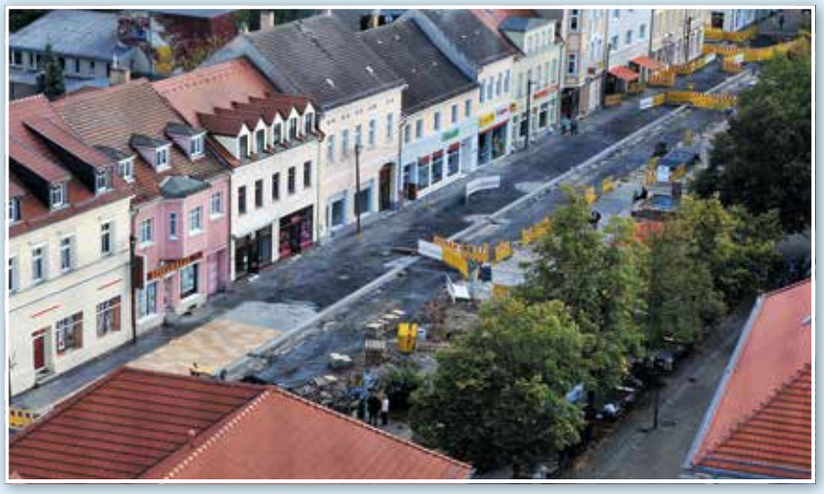
1216 2016 LUCKENWALDE

Pelikan-Post

Das Luckenwalder Stadtblatt

8. Jahrgang | Dienstag, 25. Oktober 2016 | Nummer 21 | Woche 43



Anfang Oktober konnte man vom Marktturm bereits die ersten großen Platten sehen. Inzwischen sind diese bis zur Breiten Straße Nr. 34 verlegt.

Das Plattenband vermittelt einen ersten Eindruck davon, wie der fertige Boulevard aussehen wird.

Großbaustelle Boulevard

In der Dahmer Straße ist eine Gehwegseite schon fast fertig. Auf der gegenüberliegenden Seite werden nun Medien und Lehrrohre verlegt.

Auch die ersten Rampen sind bereits fertig. Sie gleichen größere Höhenunterschiede zu den Geschäftseingängen aus.

AUS DEM INHALT

Glückliche Gewinnerin des Dinners auf dem Marktturm ..... **Seite 3**

Verkaufsoffene Sonntage 2017 ..... **Seite 3**

Das Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt zum Thema Überschwemmungen im Stadtgebiet nach starken Regenfällen ..... **Seite 4**

Wie fahrradfreundlich ist Luckenwalde? ..... **Seite 5**

Umstellung der Straßenlaternen auf LED ..... **Seite 6**

Virenschutz nützt, weil er schützt – Cyber-Kampf im Internet ..... **Seite 12**

1216 2016 LUCKENWALDE

Souvenirs zum Stadtjubiläum

Anlässlich der 800-Jahr-Feier wurden neue kreative Produkte als Sonderausgaben und in limitierter Auflage hergestellt, ob praktisch oder dekorativ, hier findet jeder Besucher das passende Geschenk.

Erhältlich in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 und online im Souvenir-Shop.

NEUES AUS DEM RATHAUS

Großbaustelle Boulevard

▸ **Fortsetzung von Seite 1**

Der erste Bauabschnitt der Breiten Straße verläuft terminlich nach wie vor im vorgegebenen Zeitfenster. Auch für Menschen, die sich nicht mit dem unterirdischen Gewirr von Kabeln, Kanälen und Leitungen auskennen, wird nun deutlich, dass die Baustelle gut voran kommt. Auf der Boulevardseite gegenüber dem Rathaus wurde bereits ein großer Teil der großformatigen Betonplatten verlegt. Farblich ähneln sie dem früheren Material, die Farb- und Materialabstimmg erfolgte einvernehmlich mit der Unteren Denkmalschutzbehörde. Die Kellerlichtschächte sind auf dieser Seite bereits gemauert und zwischen den großformatigen Platten und der Häuserwand werden nun die kleineren Platten verlegt.

Auch die ersten Rampen sind bereits zu erkennen. Geschäftseingänge, die mehrere Stufen über dem Niveau des Boulevards liegen, können so künftig barrierefrei erreicht werden. Die kleineren Höhenunterschiede werden mit dem Fundament unter den Platten ausgeglichen. Der ein oder andere hatte sich gewundert, warum das Plattenband in der Höhe nicht gleichmäßig verläuft. Diese „Unebenheit“ ist gewollt und eingeplant und soll nach der Fertigstellung einen – so weit wie möglich – barrierefreien Boulevard gewährleisten.

Im Bereich der Einmündung Lämmergasse werden zurzeit die letzten Hausanschlüsse und Kanäle erneuert.
Die Arbeiten am Abschnitt der Dahmer Straße zwischen Kleinem Haag und Boulevard sind inzwischen auch sehr weit gekommen. Hier ist bereits eine Gehwegseite fertiggestellt. Auf der gegenüberliegenden Seite müssen noch Medien und Leerrohre verlegt werden, bevor auch dort das Pflaster verlegt werden kann. Je nach Wetterlage scheint es möglich, dass der Bauabschnitt (Theaterstraße, Dahmer Straße, südöstliche Seite Breite Straße) noch in diesem Jahr fertiggestellt werden kann.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Glückliche Gewinnerin des Dinners auf dem Marktturm

Ina Blümel strahlte, als ihr Hubert Dalbock am 14. Oktober den Gutschein für ein Dinner auf dem Marktturm für zwei Personen überreichte. Frau Blümel hatte an dem Gewinnspiel „Luckenwalde Stück für Stück“ anlässlich der 800-Jahr-Feier teilgenommen. Beziehungsweise stand ihr Name auf der Sammelkarte, die die Glücksfee, Flämingkönigin Carolin Gedlich, am Tag der Abschlussveranstaltung aus der Losbox zog. Denn Tochter Nicole Blümel war die Teilnehmerin, die bei den sechs Veranstaltungen die Stempel zusammen- und den Namen ihrer Mutter auf die Karte trug. „Dieser Preis war das i-Tüpfelchen zu meinem 65. Geburtstag am 3. Oktober, mit dem mich meine Tochter überrascht hat“, freute sich die Luckenwalderin bei der Gutscheinübergabe. Den Ausflug auf den Marktturm wird Ina Blümel im kommenden Jahr bei besserem Wetter unternehmen. Wen sie zum Dinner mitnimmt, hat die Gewinnerin noch nicht verraten. Sicherlich wird sie jemanden damit überraschen.

1216 2016
LUCKENWALDE

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Fußgängerbrücke fertig

Die Fußgängerbrücke, die über den Röthegraben zum Spielplatz Wiesendreieck führt, ist fertig saniert. Die Firma H.-S. Rosenthal hat sie komplett erneuert. Dank einer Stahlkonstruktion, zwei Bohlen aus Brettschichtholz und dem Holzaufbau aus Douglasie ist die kleine Brücke nun wieder stabil.

Straßensanierung im Industriegebiet

Im Industriegebiet wird die Straße Treuenbrietzener Tor grundhaft saniert. Der erste Teilabschnitt reicht vom Kreisverkehr bis zur Einfahrt von Iveco Vertragswerkstatt Luckenwalde (und ist weiterhin komplett gesperrt). Dort wurden bereits Schmutz- und Regenwasserkanal eingebaut und das Niederspannungskabel verlegt. In dieser Woche folgt die Trinkwasserleitung, bevor die Straßenbauarbeiten beginnen können. Die Straße wird in mehreren Abschnitten saniert, um die ansässigen Unternehmen möglichst wenig zu stören.

Sprechzeit der Schiedsstellen

Am 1. und 15. November von 17 bis 18 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294.
Postanschrift:
Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde
Schiedsperson:
Frau Annelorle Wulf

Schiedsstelle II
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg
Schiedsperson:
Herr Björn-O. Müller

Maerker Luckenwalde

Wir kümmern uns darum, versprochen!

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen! Um Infrastrukturprobleme zu melden, klicken Sie auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde"-Logo an. Seit dem 1. Juli können auch Hinweise für die Kategorie „Touristische Rad- und Wanderwege" eingetragen werden.
Wenn Sie keinen Internetzugang besitzen, bietet die Stadt folgenden Service zu den Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus an:
Sie können persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 03371-672-0 Anregungen und Hinweise auf Missstände oder infrastrukturelle Probleme melden. Die Mitarbeiterin wird diese Hinweise in das MAERKER-Portal aufnehmen. Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.
Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus:

Montag	8:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	8:15 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	8:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	8:15 bis 18:00 Uhr
Freitag	8:00 bis 12:00 Uhr
und jeden 1. Sonnabend im Monat	9:00 bis 11:00 Uhr

Samstagssprechzeit beim Einwohnermeldewesen Luckenwalde

Die nächste Samstagssprechzeit findet am 5. November von 9 bis 11 Uhr in der Abteilung Einwohnermeldewesen im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10, statt. Die Sprechzeiten sind vorwiegend für die Bürger eingerichtet, die Probleme haben, die anderen Sprechzeiten wahrzunehmen.
An diesem Tag ist ferner die Bürgerinformation im Foyer des Rathauses von 9 bis 11 Uhr besetzt. Hier können u. a. Wohngeldanträge abgeholt werden.

Verkaufsoffene Sonntage 2017

Die Stadt Luckenwalde beabsichtigt, eine ordnungsbehördliche Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2017 zu erlassen.

Nach dem Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetz besteht die Möglichkeit, dass Verkaufsstellen, abweichend von den allgemeinen Ladenöffnungszeiten, insgesamt an sechs Sonn- und Feiertagen, in der Zeit von 13 bis 20 Uhr, aus besonderem Anlass geöffnet sein dürfen, soweit nicht Lärmschutzgebote entgegenstehen.

In Absprache mit dem Stadtmarketing Luckenwalde e. V. sind bisher für 2017 folgende verkaufsoffene Sonntage in der Stadt Luckenwalde geplant:

- 30.04. – Luckenwalder Frühlingsfest mit Pflanzenbörse

- 23.07. – Sound-City 12. Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburg

- 27.08. – Luckenwalder Automeile

- 03.12. – Start in den Advent mit Weihnachtströdelmarkt und Verteilung des Luckenwalder Adventskalenders

- 17.12. – Luckenwalder Märchenweihnachtsmarkt

Die Verkaufsstellen und Gewerbetreibenden in der Stadt Luckenwalde, die von einer weiteren Ladenöffnungszeit Gebrauch machen möchten, haben die Möglichkeit, weitere Vorschläge mit einer entsprechenden Begründung bis Ende Oktober 2016 im Ordnungs- und Rechtsamt, Abteilung Gewerbe/Markt einzureichen.

Zu beachten ist, dass eine Sonntagsöffnung am Karfreitag, am Oster- und Pfingstsonntag, am Volkstrauertag, Totensonntag und am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag nicht möglich ist. Ferner dürfen die Geschäfte höchstens an zwei Sonn- oder Feiertagen innerhalb von vier Wochen geöffnet sein.

i. A. Anette Wolters
Leiterin Ordnungs- und Rechtsamt

Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt zum Thema Überschwemmungen im Stadtgebiet nach starken Regenfällen

Die Stadt Luckenwalde bedient sich ihrer Gesellschaft, der Nuthe Wasser und Abwasser GmbH, um die Fragen der Stadtentwässerung zu klären. Diese betreibt die Netze der Trinkwasserversorgung und die Kanalsysteme für die Ableitung des Schmutz- und Regenwassers.

Die NUWAB betreibt das Kanalnetz im Trennsystem, d.h. Schmutz- und Regenwasser werden in getrennten Kanälen abgeleitet. Die vorhandenen Grundnetze sind vor über einhundert Jahren gebaut worden. Die Dimensionierung der Kanäle fand unter den damaligen Voraussetzungen statt. Der Grad der Versiegelung war wesentlich geringer als heute. Die Straßen waren gepflastert oder unbefestigt. Das Regenwasser konnte in den Fugen versickern bzw. wurde länger zurückgehalten. Ein Teil des Regenwassers wurde über den Schmutzwasserkanal abgeleitet.

Über Jahrzehnte wurde das Kanalnetz vor allem im Zusammenhang mit Straßenbauvorhaben erweitert und getrennt. Die Folge ist, dass immer mehr an die alten Grundnetze angeschlossen wurde. Flächen wurden neu versiegelt und Wohn- und Gewerbegebiete angeschlossen.

Das Kanalnetz (wir sahen es in der Beelitzer Straße) ist zum Teil undicht und leitet Grundwasser und Sand ab. Der Grundwasserstand in der Stadt ist recht hoch. Die Sandablagerungen in den Kanälen verringern den Querschnitt der Leitungen und verringern den Abfluss. Die Kapazitäten und das Durchleitungsvermögen der Kanäle sind mehr als nur ausgeschöpft.

Aber nicht nur das, auch die Nuthe als Vorfluter für die Ableitung des Regenwassers hat nur eine begrenzte Menge, die sie aufnehmen und ableiten kann. Es sind ca. 2,7 cbm pro sec. Und darüber wachen die Wasserbehörden. Im Stadtgebiet gibt es 20 Einleitstellen in die Nuthe, Röthegraben und Königsgraben. Für jede gibt es eine wasserrechtliche Erlaubnis mit einer definierten Menge. Summiert man diese Mengen, so liegt die Summe bereits über den 2,7 cbm.

Fazit: Das Kanalnetz und die Nuthe sind bei starken Regenfällen überlastet und nicht in der Lage, die Wassermassen kurzzeitig abzuführen. Die drei Bahnunterführungen zeigen es ganz deutlich. Es dauert bis zu einer Stunde, bis das dort aufgestaute Wasser wieder abgelaufen ist.

Große Bedeutung hat hierbei die Einleitstelle unter der Brücke Lindenstraße. Hier liegt bereits ein sehr großes und altes Maulprofil und der Umfang des gesamten Einzugsgebietes ist sehr groß. Bei Regenereignissen führt die Nuthe schon einen hohen Wasserstand und die Folge ist, dass es im Kanal sehr weit (vermutlich bis zur Ampelkreuzung) zurückstaut.

Die Auswirkungen sind, dass tiefer liegende Bereiche, so z. B. die Bahnunterführungen, zeitweise unter Wasser stehen und gesperrt werden müssen. Die Umleitung geht dann nur über die Schwindsuchtsbrücke.

Auch Straßenabläufe, die sich an einem vollen Kanal befinden, können nicht ablaufen. Die wesentlichen Problemstellen sind der Stadt und auch der NUWAB bekannt. Dort, wo es Sinn macht, wurden zusätzliche Straßenabläufe eingebaut. So z. B. in der Einmündung Steinstraße auf die Rudolf-Breitscheid-Straße. Laub, Blüten und Äste werden vor die Straßenabläufe gespült und verstopfen den Abfluss.

Wie reagiert die Stadt?

- Die Stadt wählt in ihren Straßenplanungen Querschnitte mit möglichst wenig vollversiegelter Fläche. So z. B. in der Theaterstraße, Parkstraße und Frankenstraße wurde nur eine recht schmale Fahrbahn asphaltiert. Die Parkbuchten wurden mit Großsteinpflaster befestigt und die Gehwege in Platten und Mosaikpflaster hergestellt. Es kann mehr Regenwasser vor Ort versickern und der Anteil der Versiegelung wird geringer. Eine möglichst hohe Anzahl von Baumscheiben verringert auch den Grad der Versiegelung.
- Einbau von Versickerungsrinnen entlang der Fahrbahn, wie z. B. im Schieferling und in der Industriestraße. In der Grünfläche vor Rosenbauer ist z. B. eine Versickerungsanlage eingebaut worden. Es wird weniger Wasser in den Kanal abgeleitet.
- Bau von Regenrückhaltebecken, die erst zurückhalten, später und langsamer das Regenwasser in die Vorflut ableiten. Wie z. B. im Industriegebiet „Industriestraße“ die Ableitung über den Dämmchengraben in die Nuthe. Im Gewerbegebiet Honigberg das Regenrückhaltebecken vor dem Königsgraben. Oder z. B. auf dem neuen Feuerwehrgelände: Ein unterirdisches Rückhaltesystem wurde eingebaut. Eine Menge von 58 cbm wird zurückgehalten und 40 cbm in der Mulde am Bahndamm. Das Fugenpflaster der Parkplätze ermöglicht eine hohe Versickerung.
- Die Durchführung von Entsiegelungsmaßnahmen, wie z. B. im Nuthepark mit wassergebundenen Wegedecken und in der Nuthepromenade. Die Schaffung von zusätzlichen Rasenflächen, so z. B. auf abgeräumten Grundstücken für eine Versickerung des Regenwassers vor Ort.

Dieses Regenrückhaltesystem wurde in der Auffahrt der neuen Feuerwache installiert. Es sorgt dafür, dass das viele Regenwasser, welches das Dach der Feuerwache auffängt, nicht direkt in den Regenwasserkanal abfließt.

Dies ist ein ständiger Prozess. Bei jeder Neubaumaßnahme sollte geprüft werden, welche Möglichkeiten der Rückhaltung und Versickerung bestehen. Der Generalentwässerungsplan, Teil Regenwasserplanung sieht in den am stärksten belasteten Kanälen eine größere Dimension vor. So zum Beispiel im Haag von bisher DN 350 vorhanden auf DN 900 neu und in der Schützenstraße von bisher 0 auf DN 1000.

- Im kommenden Jahr ist der Ersatzneubau der Brücke über die Nuthe in der Lindenstraße geplant. In diesem Zusammenhang wird es ein neues Schachtbauwerk mit einer Regenwasserhebeanlage geben. Diese wird nach dem Regenereignis den bisher halbvoll stehenden Regenwasserkanal in der Lindenstraße abpumpen.
- Bau eines Entlastungskanals im Zuge der Sanierung der Puschkinstraße über die Buchtstraße mit Anschluss an die Potsdamer und Feldstraße in die Einleitstelle 3 am Obdachlosenheim.

Nicht nur die Stadt, auch der Bürger sollte über die Einleitung und Ableitung des Regenwassers auf dem eigenen Grundstück nachdenken. Notfalls könnten die Erstellung und Inkraftsetzung einer Regenwassersatzung und Gebühren den Grundstückseigentümer dazu verpflichten.

i. A. Jürgen Schmeier
Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt

Wie fahrradfreundlich ist Luckenwalde?

Ab sofort läuft die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test 2016. Der Fahrrad-Club ruft gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wieder hunderttausende Radfahrerinnen und Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Der Test hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen.

Fahrradfreundlichkeit ist ein echter Standortfaktor und ein Synonym für Lebensqualität geworden. Deshalb hat die Stadt Luckenwalde für den Radverkehr einiges getan. Die Anlage von Fahrradschutzstreifen an wichtigen Straßen, die Aufhebung des Benutzungszwangs an einigen Radwegen und der Bau neuer Fahrradbügel am Berliner Platz sind Beispiele dafür.
Jetzt geht es um die Frage: Kommen die Verbesserungen auch bei den Bürgerinnen und Bürgern an? Was läuft schon gut – was nicht? Wir bitten alle Luckenwalder, sich ein paar Minuten für die Befragung auf www.fahrradklima-test.de zu nehmen. Es lohnt sich!

Macht Radfahren in Luckenwalde Spaß oder Stress?
Bei der Online-Umfrage werden 27 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt – beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob die Radwege von Falschparkern freigehalten werden und ob sich das Radfahren insgesamt sicher anfühlt. Mehr als 100.000 Bürgerinnen und Bürger haben 2014 mitgemacht und die Situation in 468 Städten in ganz Deutschland beurteilt.

Bis 30. November bewerten!
Die Umfrage findet zwischen 1. September und 30. November über die Internetseite www.fahrradklima-test.de statt. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2017 präsentiert. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden nach vier Einwohner-Größenklassen sowie diejenigen Städte, die seit der letzten Befragung am stärksten aufgeholt haben.

Förderung durch Bundesverkehrsministerium
Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet in diesem Jahr zum siebten Mal statt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert den ADFC-Fahrradklima-Test 2016 aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) mit rund 150.000 Euro.

SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT INFORMIERT

Veranstaltungen im Haus Sonnenschein

25.10.	Dl	9.30 Uhr	Tschechischkurs
25.10.	Di	13.00 Uhr	Spielergruppe
26.10.	Mi	14.00 Uhr	EVG Eisenbahner
27.10.	Do	15.00 Uhr	SHG Muskel
01.11.	Di	9.30 Uhr	Tschechischkurs
01.11.	Di	13.00 Uhr	Spielergruppe

Laubsammlung durch den städtischen Bauhof

Die umweltgerechte und kostenfreie Entsorgung von Laub erfolgt als Unterstützung der an die Anlieger übertragenen Reinigungspflichten. (Straßenreinigungssatzung der Stadt Luckenwalde)

Dazu werden seit 27. September im Rathaus an der Bürgerinformation montags von 8 bis 15:30 Uhr, dienstags von 8.15 bis 16 Uhr, mittwochs von 8 bis 15 Uhr, donnerstags von 8.15 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Plastiksäcke kostenlos zur Verfügung gestellt. Es wird dahingehend um Verständnis gebeten, dass die Laubsäcke nur gegen Unterschrift ausgeteilt werden.

Die Wochentage der Abholung in den jeweiligen Straßen finden Sie im Internet unter www.luckenwalde.de. Die Laubsäcke sind an diesen Tagen bis 6.30 Uhr an den Straßenrand zu stellen. Sollten am Abholtag nicht alle Laubsäcke durch den Bauhof abgeholt worden sein, erfolgt die Abfuhr am nächsten Tag.

Nicht ordnungsgemäß gefüllte Säcke werden nicht abgeholt. Achten Sie bitte darauf, dass die Säcke nicht schwerer als 15 kg sind.

Die Laubentsorgung in den Ortsteilen Kolzenburg und Frankenfelde erfolgt nicht über Laubsäcke. Hier können die berechtigten Anlieger ihr Laub an Sammelstellen verbringen. Diese befinden sich in Kolzenburg „Unter den Eichen“ und am Erlengraben zwischen der Hausnummer 18 und 20. Die Sammelstelle in Frankenfelde ist in der Dorfstraße an der alten Feuerwehr, im Bereich Gemeindehaus werden zusätzlich Gitterboxen aufgestellt.
Für andere Grünabfälle und Laub von **privaten** Grundstücken werden vom Südbrandenburgischen Abfallzweckverband Laubsäcke für 1,45 € angeboten. Nähere Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.sbazv.de oder im Abfallkalender des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes.

Ordnungswidrig handelt nach Straßenreinigungssatzung § 3 wer anfallendes Laub und Kehricht in die Straßenrinne, andere Entwässerungsanlagen, offene Abzugsgräben oder sonstige öffentliche Einrichtungen und Anlagen verbringt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen wochentags von 6.30 bis 15 Uhr die Mitarbeiter des Bauhofs, Grüner Weg 32, unter der Telefonnummer 620382 zur Verfügung.

i. A. Frank Dunker
Amtsleiter Bauhof

Umstellung der Straßenlaternen auf LED

Die Stadt Luckenwalde hat einen Bestand von 3.100 Straßenlampen. In den vergangenen 20 Jahren wurden im Zuge von 60 Straßenbaumaßnahmen die Straßenbeleuchtungsanlagen mit erneuert. Zu den ersten Maßnahmen gehörten: die Heinrich-Zille-Straße, die Salzufler Allee, die Straße Zum Freibad und die Potsdamer Straße. An diesen mittlerweile über 20 Jahre alten Anlagen setzt jetzt der Umstellungsprozess ein. Die damaligen, auf Beschluss des Bauausschusses installierten TRILUX Leuchten weisen eine hohe Leistungsaufnahme auf (zweiflammig mit insgesamt 150 W).

Moderne, stromsparende Straßenlaterne in der Frankenstraße.

Nach der Bestandsaufnahme und Aufnahme aller Lampen in das Geographische Informationssystem wurden die Abschreibungs- und Erneuerungszeiträume analysiert. Der Abschreibungszeitraum einer Straßenlampe beträgt 20 Jahre. In diesem Zeitraum wurde im Schnitt 5-6 Mal das Leuchtmittel erneuert. Somit ist die Lichttechnik veraltert und verschlissen. Gegenwärtig stehen die „alten" Straßenlampen vor allem an Hauptverkehrsstraßen und haben auch aus diesem Grund ein oder zwei Leuchtmittel mit hoher Leistung (Systemleistung einer Lampe bis zu 170 W).

Ca. 200 Straßenlampen mit HQL-Leuchtmitteln werden im Rahmen der Wartung schrittweise durch NAV-Leuchtmittel ersetzt. Diese befinden sich in der Regel in den alten Leuchten. Des Weiteren werden diese Leuchten kontinuierlich gegen moderne technische Leuchten ausgetauscht. Zum Beispiel wurden im Jahr 2014 110 Leuchten und im Jahr 2015 189 Leuchten im Bestand erneuert. Diese Maßnahmen wurden im Rahmen der Unterhaltung Straßenbeleuchtung realisiert.

Zeitalter der LED

Die Frankenstraße erhielt als erste Straße der Stadt im Jahr 2011/12 17 Stück Siteco Streetlight LED-Lampen mit 51 W. Der Dämmchenweg/Grundgrabenweg inklusive Kreuzung Jüterboger Tor in den Jahren 2013-2015 35 Leuchten Siteco Streetlight LED, die Berkenbrücker Chaussee 2014 26 Stück Siteco Streetlight mit 31 W. Die vorhandenen Lichtpunktabstände waren ausreichend, so dass bei dieser Maßnahme nur die Leuchten ausgetauscht wurden. In der Schützenstraße/Haag wurden 2014/15 ebenfalls nur 120 Leuchten ausgetauscht, die Standorte konnten beibehalten werden.

Austausch der Leuchtmittel

Die Umrüstung der Aufsatzleuchten auf LED-Leuchtmittel 20/24 W, insg. 220 Stück, ist 2015/16 erfolgt. Zum Beispiel: Am Anger, Tuchmacherweg, Ziegelstraße, Wohngebiet Sonnenberg im Ortsteil Kolzenburg, Brandweg.

Auf Grund der Weiterentwicklung der Leuchtmittel für die Straßenbeleuchtung, konnten in den vorhandenen Zylinder- und Pilzleuchten die Leuchtmittel ausgetauscht werden. In der Regel wurden die herkömmlichen Leuchtmittel mit 70/75 W gegen die Leuchtmittel mit 20 W bzw. 24 W ausgewechselt. Voraussetzung für diese Maßnahme war, zu prüfen, ob die betreffenden Anlagen ausreichend die Fahrbahn/Gehweg trotz geringerer Leistung ausleuchten und die Verkehrssicherheit nicht gefährden.

Zwei Beispiele der Wirtschaftlichkeitsberechnung:

- Ehemalige Ortsdurchfahrt der B 101, Schützenstraße bis Käthe-Kollwitz-Straße (Hauptverkehrsstraße) Anzahl 50 Stk.
- Reduzierung der Systemleistung von 170 W auf ca. 70 W (-100 W)
- Tägl. Brenndauer im Jahresschnitt 11 h x 365 d = 4.015 h/a
- 1 Leuchte mit 100 W (Einsparung) x 4.015 h/a = 401.500 Wh/a = 401,5 KWh/a x 0,25 EUR = 100,40 EUR/Leuchte/Jahr
- 50 Stück Leuchten getauscht x 100,40 EUR pro Leuchte im Jahr gespart = 5.020,00 EUR Jahreseinsparung Stromkosten
- Amortisationszeitraum: Kosten der Umrüstung 32.000,00 EUR, Einsparung 5.000,00 EUR pro Jahr = 6,4 Jahre (ohne Abschreibung)

Beispiel 2, der Austausch der Leuchtmittel bei Pilzleuchten:

- Bei den so genannten Pilz- oder Aufsatzleuchten ist es möglich, ein extra dafür gebautes LED-Leuchtmittel einzusetzen
- Berechnung: Pilzleuchte mit ehemals 75 W NAV wird auf 20 W LED LM reduziert (- 55 W), (z. B. Sonnenberg)
- 11 Jahresbrennstunden x 365 d = 4.015 h/a
- 4.015 h/a x 55 W (Einsparung) = 220.825 Wh = 220 KWh
- 220 KWh x 0,25 EUR = 55,00 EUR pro LP im Jahr
- Bei 100 ausgetauschten LM x 55,00 = 5.500,00 EUR/Jahr
- Amortisation: Kosten der Umrüstung 9.600,00 = 1,75 Jahre

Der Weg, jährlich eine bestimmte Anzahl an Lampen bzw. Leuchten (Aufsätze) straßenzugweise auszutauschen, ist richtig. 100 Leuchten entsprechen ca. 3 % des Gesamtbestandes und kosten ca. 65.000,00 EUR. Im Haushaltsplan 2015 wurden 20.000,00 EUR für die Umrüstung eingesetzt. Es wurden 15 Lampen auf LED in der Salzufler Allee umgerüstet und es konnten auf Grund der ausreichenden Ausleuchtung 15 Leuchten komplett zurück gebaut werden. Gegenwärtig sind die Kosten pro Leuchte mit 650,00 EUR noch relativ hoch. Daher auch ein Amortisationszeitraum von 6 – 7 Jahren (Lebensdauer LED Modul ca. 10 Jahre). In den kommenden Jahren werden die Kosten für LED-Lampen voraussichtlich sinken und sich die Umrüstung wirtschaftlicher gestalten.

Der Austausch der zweiflammigen 20 Jahre alten Trilux Lampen hat oberste Priorität. Noch in diesem Jahr wird in der Straße Zum Freibad die gesamte Anlage mit 60 Lampen umgerüstet. Es werden auf die vorhandenen Masten 60 neue LED-Leuchten montiert. Von bisher 2 x 60 W NAV wird auf 27 W LED umgerüstet; berechnete Einsparung von EUR/Jahr 5.595,00. Diese Maßnahme wird mit dem Förderprogramm „Klimaschutz bei der LED-Straßenbeleuchtung" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit in Zusammenarbeit mit dem Projektträger Jülich realisiert. Dafür gibt es eine Förderzusage in Höhe von 7.500 EUR. Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren und der Umbau soll in diesem Jahr erfolgen.

Weiterhin ist für 2017 vorgesehen, in der Heinrich-Zille-Straße 23 Leuchten, in der Potsdamer Straße 20 Leuchten und in der Ludwig-Jahn-Straße 30 Leuchten im Wert von 40.000 EUR umzurüsten. Eine Beantragung dieser notwendigen Mittel ist für den Haushalt 2017erfolgt.

i. A. Jürgen Schmeier
Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt

Auszug aus dem Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde Nr. 20 vom 11. Oktober 2016

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Luckenwalde

Öffentliche Bekanntmachung zur endgültigen Herstellung der öffentlichen Abwasseranlage im Bereich Jüterboger Tor/Teichwiesenweg in 14943 Luckenwalde

Die öffentliche Abwasseranlage im Bereich

- Jüterboger Tor, Hausnummer 19, 19 a, 19 b, 19 c, 19 d, 20, 21, 21 a, 21 b und 22
- Teichwiesenweg, Hausnummer 1 und 1 a sowie
- der Grundstücke, Flur 21, Flurstück 267/6, 267/7, 267/8, 267/9, 267/10, 589 und 590

in Luckenwalde wurde endgültig hergestellt und ist somit betriebsbereit.

Gemäß § 3 (1) Satzung der Stadt Luckenwalde über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage auf dem Gebiet der Stadt Luckenwalde sowie auf dem Gebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 18.12.2002 (Entwässerungssatzung) ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, sich an die öffentliche Abwasseranlage anzuschließen (Anschluss- und Benutzungszwang), wenn sich auf dem erschlossenen Grundstück eine Bebauung befindet bzw. mit einer Bebauung begonnen wurde. Die vorgenannten Grundstücke sind gemäß § 3 (3) Entwässerungssatzung binnen drei Monate nach dieser Bekanntmachung an die öffentliche Abwasseranlage anzuschließen.
Der Anschluss der Grundstücke an die öffentliche Abwasseranlage bedarf gem. § 6 Entwässerungssatzung der Genehmigung. Die hierfür notwendigen Antragsformulare sind bei der Nuthe Wasser und Abwasser GmbH (NUWAB) in 14943 Luckenwalde, Puschkinstraße 10, erhältlich. Bei Fragen zum Genehmigungsverfahren erteilt die NUWAB GmbH, Telefon 03371/69070, die notwendigen Auskünfte.

Luckenwalde, 28.09.2016

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin *(Siegel)*

Beschlüsse der 20. ordentlichen öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde vom 27. September 2016

Öffentlicher Teil:

Drucksachennummer: B-6206/2016
Titel: Jahresabschluss 2014 der Stadt Luckenwalde
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nach Kenntnisnahme des Prüfberichts des städtischen Rechnungsprüfungsamtes den geprüften Jahresabschluss der Stadt Luckenwalde per 31.12.2014 einschließlich der Bestandteile und Anlagen (Bekanntmachung sh. nachfolgend).

Drucksachennummer: B-6207/2016
Titel: Jahresabschluss 2014 – Entlastung der Bürgermeisterin
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 28 Abs. 2 Ziffer 15 i. V. m. § 82 Abs. 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2014 (Bekanntmachung sh. nachfolgend).

Drucksachennummer: B-6212/2016
Titel: Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Den überplanmäßigen Auszahlungen gemäß Anlage wird zugestimmt.
Aus der Erläuterung/Begründung (Anlage):
Für die Sanierung des Kunstrasenplatzes im Werner-Seelenbinder-Stadion stellt der Bund keine Fördermittel zur Verfügung.
Um dennoch das Vorhaben realisieren zu können, wurde „Plan B“ – gemeinsam mit dem FSV – entwickelt. Ziel dabei ist es, an dem vom Land Brandenburg aufgelegten Kommunalen Infrastrukturprogramm 2016 - 2019 (KIP-Richtlinie) teilzuhaben. Fördergegenstand können danach vereinseigene oder gepachtete bzw. genutzte Sportstätten in Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnern sein. Bei diesem Antragsverfahren handelt es sich um ein zweistufiges Verfahren (Vorantrag zur Aufnahme in das Förderprogramm und ggf. Hauptantrag mit präziser Leistungsbeschreibung und Kostenschätzung). Antragsberechtigt sind die Vereine.
In Absprache mit der Stadt stellte der FSV e.V. den Vorantrag. Dieser wurde nach befürwortenden Voten des Kreissportbundes und des Landessportbundes positiv entschieden und in das Programm aufgenommen. Auf der Grundlage der von der Verwaltung bereits beauftragten Entwurfsplanung inkl. einer detaillierten Kostenberechnung konnte der Hauptantrag fristgerecht gestellt werden. Stadt und Verein gehen davon aus, dass mit einer abschließenden Entscheidung und Bewilligung noch in diesem Jahr zu rechnen ist. Das macht die Bereitstellung der Eigenmittel erforderlich, für die die Stadt, die Eigentümerin des Kunstrasenplatzes bleiben wird, einstehen sollte.
Das Landesprogramm stellt eine 75%ige Förderung in Aussicht. Entsprechend der vorliegenden Kostenberechnung betragen die Gesamtkosten einschließlich Planungsleistungen 376 T€. Der 25%ige Eigenanteil macht 94 T€ aus. Da im Haushalt 2016 bereits ein Ausgabeansatz in Höhe von 50 T€ veranschlagt ist, ist zur Absicherung des gesamten Betrags eine Erhöhung des Ansatzes um weitere 44 T€ nötig. Dieser Betrag wäre aus den Einzahlungen für Verzinsung von Steuernachforderungen zu decken. Hier konnten Mehreinzahlungen erzielt werden, da auf Grund von Gewerbesteuerbescheiden für zurückliegende Jahre Nachzahlungen festgestellt wurden, die entsprechend zu verzinsen sind.

Drucksachennummer: B-6219/2016
Titel: Beginn der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 BauGB zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit des Gebietes „Auf dem Sande“
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Beginn vorbereitender Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit des Untersuchungsgebietes „Auf dem Sande“.

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Das Untersuchungsgebiet ist in dem als Anlage (zur Beschlussvorlage) beigefügten Lageplan dargestellt, der Bestandteil dieses Beschlusses ist. Der Einleitungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen (Bekanntmachung sh. nachfolgend).

Drucksachennummer: B-6220/2016
Titel: Beginn vorbereitender Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 BauGB zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit des Gebietes „Am Anger“
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Beginn vorbereitender Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit des Untersuchungsgebietes „Am Anger“.
Das Untersuchungsgebiet ist in dem als Anlage (zur Beschlussvorlage) beigefügten Lageplan dargestellt, der Bestandteil dieses Beschlusses ist. Der Einleitungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen (Bekanntmachung sh. nachfolgend).

Drucksachennummer: B-6221/2016
Titel: Beitrittsbeschluss zu den Auflagen der Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung Nr. 14/2014 „Wiese am Woltersdorfer Kirchsteig“
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Den Auflagen der „Genehmigung mit Auflagen der Flächennutzungsplanänderung im Bereich Wiese am Woltersdorfer Kirchsteig“ des Landkreises Teltow-Fläming vom 2. August 2016 (Anlage zur Beschlussvorlage) wird beigetreten.
Zur Erfüllung der Nebenbestimmungen werden die Begründung und der Plan entsprechend der oben genannten Genehmigung vor Erstellung der Ausfertigung korrigiert (Bekanntmachung in einer späteren Amtsblatt-Ausgabe).

Drucksachennummer: B-6222/2016
Titel: Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 39/2015 Kolzenburg Kirchsteig
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
1. Über die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander entsprechend der Anlage 1 (zur Beschlussvorlage) beschlossen.
2. Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 39/2015 „Kolzenburg Kirchsteig“ (Anlage 2 zur Beschlussvorlage) und die Begründung (Anlage 3 zur Beschlussvorlage) werden entsprechend den zu berücksichtigenden Änderungen und Ergänzungen korrigiert und in der vorliegenden Fassung gebilligt.
4. Der Bebauungsplan Nr. 39/2015 „Kolzenburg Kirchsteig“ wird mit den oben aufgeführten Änderungen in der vorliegenden Fassung nach § 10 BauGB in Verbindung mit § 87 BbgBO und § 28 Abs. 2 Nr. 9 BbgKVerf als Satzung beschlossen.
5. Die Bürgermeisterin wird vorsorglich ermächtigt, in einem städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB mit dem Vorhabenträger ergänzende Regelungen über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen zu schließen (Bekanntmachung in einer späteren Amtsblatt-Ausgabe).

Drucksachennummer: B-6223/2016
Titel: Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 43/2016 „Am Färberweg“
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Für die Fläche in der Gemarkung Luckenwalde, Flur 19, Flurstücke 544, 836, 1103, 1126 und den südlich der öffentlichen Straßenverkehrsfläche der Straße „Zum Freibad“ liegenden Teilflächen der Flurstücke 397 und 1093 wird der Bebauungsplan Nr. 43/2016 „Am Färberweg“ aufgestellt.
Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt sein kann, sind über die Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten und zur Äußerung aufzufordern.
Im Rahmen einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB werden die Bürger über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung informiert. Es wird ihnen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung wird im Rahmen einer Informationsveranstaltung durchgeführt. Im Anschluss an diese Informationsveranstaltung wird den Bürgern vier Wochen Gelegenheit gegeben, die Planunterlagen einzusehen und sich zu äußern (Bekanntmachung sh. nachfolgend).

Drucksachennummer: B-6224/2016
Titel: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gegenseitige überörtliche Hilfe bei Brandeinsätzen, Hilfeleistungen und Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Nuthe-Urstromtal und der Stadt Luckenwalde
Die Bürgermeisterin wird zum Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gegenseitige überörtliche Hilfe bei Brandeinsätzen, Hilfeleistungen und Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Nuthe-Urstromtal und der Stadt Luckenwalde ermächtigt (Bekanntmachung nächste Amtsblatt-Ausgabe).

Drucksachennummer: B-6226/2016
Titel: Aktualisierung der Kommunalen Richtlinie zum Verfügungsfonds
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Neubesetzung des „Verfügungsfonds-Beirats Luckenwalde“ gemäß der Anlage 3 (der Beschlussvorlage) der Kommunalen Richtlinie zur Mittelvergabe aus den Verfügungsfonds der Programme „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, Stadtumbau Ost“ und „Soziale Stadt“.
Aus der Erläuterung/Begründung:
Am 19.08.2014 beschloss die Stadtverordnetenversammlung die Kommunale Richtlinie zur Mittelvergabe aus den Verfügungsfonds der Programme „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, „Stadtumbau Ost“ und „Soziale Stadt“ (B-6022/2014).
Die zur Kommunalen Richtlinie gehörende Anlage 3 beinhaltet die namentliche Benennung der einzelnen Beiratsmitglieder des „Verfügungsfonds-Beirats Luckenwalde“.
Neu im Beirat: Herr Lars-Christian Förster – Goldschmiede Förster & Sohn für Frau Jannett Bornemann-Freytag (ehem. J.A.M. Fashion).
Ferner erfolgte der Wechsel des Vereinsvorsitzes des Alhambra Musik- und Kulturförderverein Luckenwalde e. V. von Frau Jessica Kerstein an Francis Schmidt sowie Sandra Neuhaus.

Drucksachennummer: B-6228/2016
Titel: Finanzielle Unterstützung des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming e. V. (Mehrgenerationenhaus)
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Zur Absicherung eines kommunalen Mitleistungsanteils zur Weiterführung und Finanzierung des Mehrgenerationenhauses Luckenwalde in Trägerschaft des Diakonischen Werks Teltow-Fläming e. V. bindet sich die Stadt in der Weise, dass ein Betrag von jeweils 10.000 € in den

Jahren 2017 bis einschließlich 2020 zur Verfügung gestellt wird.
Das Mehrgenerationenhaus ist Bestandteil der kommunalen Planungen zum demografischen Wandel und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses.

Nicht öffentlicher Teil:

Drucksachennummer: B-6205/2016
Titel: Vergabe „Dezentrale Schmutzwasserentsorgung 01.01.2017 bis 31.12.2020“
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Den Zuschlag für die Vergabe „Dezentrale Schmutzwasserentsorgung 01.01.2017 bis 31.12.2020“ an die Firma Schuster Entsorgung GmbH, Ruhlsdorfer Straße 8, 14947 Nuthe-Urstromtal/OT Woltersdorf, auf ihr Angebot vom 13.06.2016 zu erteilen.

Luckenwalde, 30.09.2016

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Luckenwalde

I. Jahresabschluss 2014 der Stadt Luckenwalde
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde hat in ihrer Sitzung am 27.09.2016 gemäß § 82 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, (Nr. 19), S.286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVB. I/14, (Nr. 32), den durch die Kämmerin aufgestellten, durch das Rechnungsprüfungsamt geprüften und durch die Bürgermeisterin festgestellten Jahresabschluss der Stadt Luckenwalde zum 31. Dezember 2014 beschlossen.

II. Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Luckenwalde und die Entlastung der Bürgermeisterin über den Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Stadt Luckenwalde
Die vorstehenden Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde über den Jahresabschluss 2014 der Stadt Luckenwalde und die Entlastung der Bürgermeisterin über den Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Stadt Luckenwalde werden hiermit gemäß § 82 Absatz 4 BbgKVerf öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2014 der Stadt Luckenwalde mit seinen Anlagen (Beschlussvorlage-Drucksachen-Nr. B-6206/2016; Stadtverordnetenversammlung 27.09.2016) liegt für jeden im Rathaus, Markt 10, Zimmer 12, für die Dauer von zwei Wochen zur allgemeinen Einsicht während der Sprechzeiten aus.
Die Entlastung der Bürgermeisterin über den Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Stadt Luckenwalde erfolgte mit der Beschlussvorlage Drucksachen-Nr. B-6207/2016 (Stadtverordnetenversammlung 27.09.2016).
Die Beschlussvorlagen sind auf den Internetseiten der Stadt Luckenwalde unter www.luckenwalde.de, Rubrik: Politik/Bürgerportal einzusehen.

Luckenwalde, 29.09.2016

Elisabeth Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Beschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 BauGB zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit des Gebietes „Auf dem Sande“

Auf Grundlage des § 141 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde in ihrer Sitzung vom 27.09.2016 den Beginn vorbereitender Untersuchungen zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit für das Gebiet „Auf dem Sande“ mit folgender Grobabgrenzung beschlossen:
im Norden: durch die Flächen des ehemaligen Stadtbades, des Elektrizitätswerkes, der Grundstücke Rudolf-Breitscheid-Straße 64-71 sowie durch den Straßenverlauf der Rudolf-Breitscheid-Straße,
im Süden: durch den Straßenverlauf der Jüterboger Straße,
im Osten: durch den Straßenverlauf der Straße Schieferling,
im Westen: durch den Verlauf der Grundstücke des Oberstufenzentrums (OSZ) und des Geländes der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming (VTF).
Als vorläufige Ziele und Zwecke der Sanierung wurden bestimmt:
- Beseitigung von Leerständen,
- Modernisierung und energetische Ertüchtigung der Wohnungsbestände entsprechend der denkmalpflegerischen Vorgaben,
- Unterstützung der privaten Eigentümer bei der Sanierung der Wohnimmobilien,
- Erwerb von Grundstücksflächen zur städtebaulichen Aufwertung des Wohnquartiers und zur Schaffung von Wohnumfeldqualitäten,
- Sanierung des Straßenraumes und der Vorgärten entsprechend der denkmalpflegerischen Vorgaben.

Die genaue Gebietsabgrenzung ist dem auf Seite 9 abgedruckten Lageplan (Stand: August 2016) zu entnehmen und erstreckt sich über eine Fläche von ca. 16 ha. Der Lageplan des Untersuchungsgebietes „Auf dem Sande“ wird zu jedermanns Einsicht in der Zeit vom 24.10.2016 bis zum 30.11.2016 im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10, Stadtplanungsamt, Zimmer 115 ausgelegt und kann während der allgemeinen Sprechzeiten

Dienstag 08.30 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr sowie
Donnerstag 08.30 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

eingesehen werden.

Gemäß § 29 BauGB beantragte, bauliche Maßnahmen und andere Vorhaben sowie die Beseitigung von baulichen Anlagen können in entsprechender Anwendung des § 15 BauGB zurückgestellt oder vorläufig versagt werden.

Hinweise:
1. Der Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen ist nicht gleichbedeutend mit der förmlichen Festsetzung des Sanierungsgebietes. Diese bedarf einer besonderen Sanierungssatzung.
2. Gemäß § 138 Abs. 1 BauGB sind Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten im Untersuchungsgebiet „Auf dem Sande“ verpflichtet, der Gemeinde oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit des Gebietes oder zur Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung erforderlich ist.

Luckenwalde, 05.10.2016

Peter Mann
Allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin *(Siegel)*

Beschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 BauGB zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit des Gebietes „Am Anger“

Auf Grundlage des § 141 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde in ihrer Sitzung vom 27.09.2016 den Beginn vorbereitender Untersuchungen zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit für das Gebiet „Am Anger“ mit folgender Grobabgrenzung beschlossen:

im Norden: durch den Straßenverlauf der Elsthaler Straße, der Neuen Parkstraße und der Jänickendorfer Straße
im Süden: durch den Straßenverlauf der Straße Zum Freibad
im Osten: durch den Straßenverlauf der Jänickendorfer Straße
im Westen: durch den Straßenverlauf der Elsthaler Straße

Als vorläufige Ziele und Zwecke der Sanierung wurden bestimmt:
- Beseitigung von Leerständen,
- Modernisierung und energetische Ertüchtigung der Wohnungsbestände entsprechend den denkmalpflegerischen Vorgaben,
- Unterstützung der privaten Eigentümer bei der Sanierung der Wohnimmobilien,
- Erwerb von Grundstücksflächen zur städtebaulichen Aufwertung des Wohnquartiers und zur Schaffung von Wohnumfeldqualitäten,
- Sanierung des Straßenraumes und der Vorgärten entsprechend der denkmalpflegerischen Vorgaben.

Die genaue Gebietsabgrenzung ist dem auf Seite 10 abgedruckten Lageplan (Stand: August 2016) zu entnehmen und erstreckt sich über eine Fläche von ca. 9,5 ha. Der Lageplan des Untersuchungsgebietes „Am Anger“ wird zu jedermanns Einsicht in der Zeit vom 24.10.2016 bis zum 30.11.2016 im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10, Stadtplanungsamt, Zimmer 115 ausgelegt und kann während der allgemeinen Sprechzeiten

Dienstag 08.30 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr sowie
Donnerstag 08.30 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

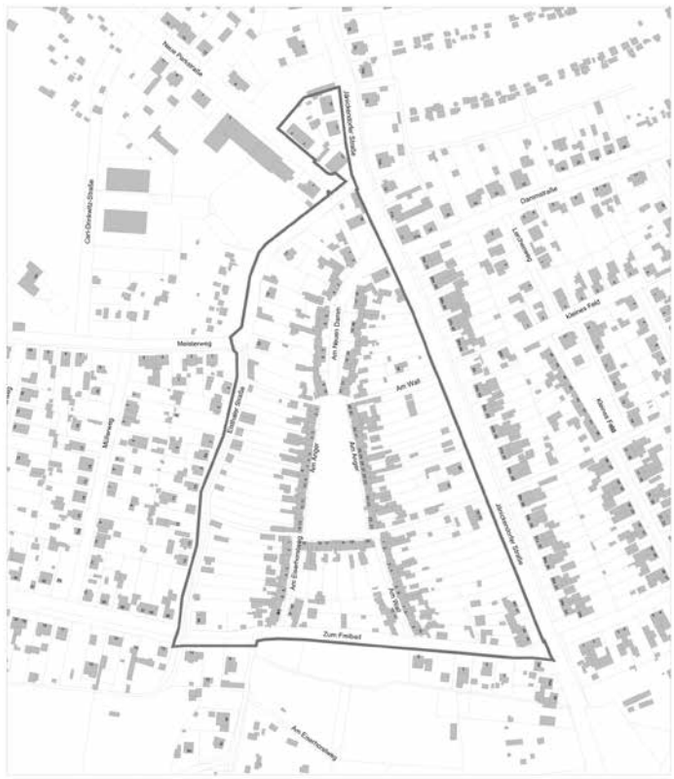
eingesehen werden.

Gemäß § 29 BauGB beantragte, bauliche Maßnahmen und andere Vorhaben sowie die Beseitigung von baulichen Anlagen können in entsprechender Anwendung des § 15 BauGB zurückgestellt oder vorläufig versagt werden.

Hinweise:
1. Der Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen ist nicht gleichbedeutend mit der förmlichen Festsetzung des Sanierungsgebietes. Diese bedarf einer besonderen Sanierungssatzung.
2. Gemäß § 138 Abs. 1 BauGB sind Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten im Untersuchungsgebiet „Am Anger“ verpflichtet, der Gemeinde oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit des Gebietes oder zur Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung erforderlich ist.

Luckenwalde, 05.10.2016

Peter Mann
Allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin *(Siegel)*



Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 43/2016 „Am Färberweg“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde hat in öffentlicher Sitzung am 27.09.2016 beschlossen, für die Fläche in der Gemarkung Luckenwalde, Flur 19, Flurstücke 544, 836, 1103, 1126 und den südlich der öffentlichen Straßenverkehrsfläche der Straße „Zum Freibad“ liegenden Teilflächen der Flurstücke 397 und 1093 den Bebauungsplan Nr. 43/2016 „Am Färberweg“ aufzustellen und im Rahmen einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren und die Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Die genaue Lage des Geltungsbereichs ist dem Kartenausschnitt auf Seite 11 zu entnehmen.

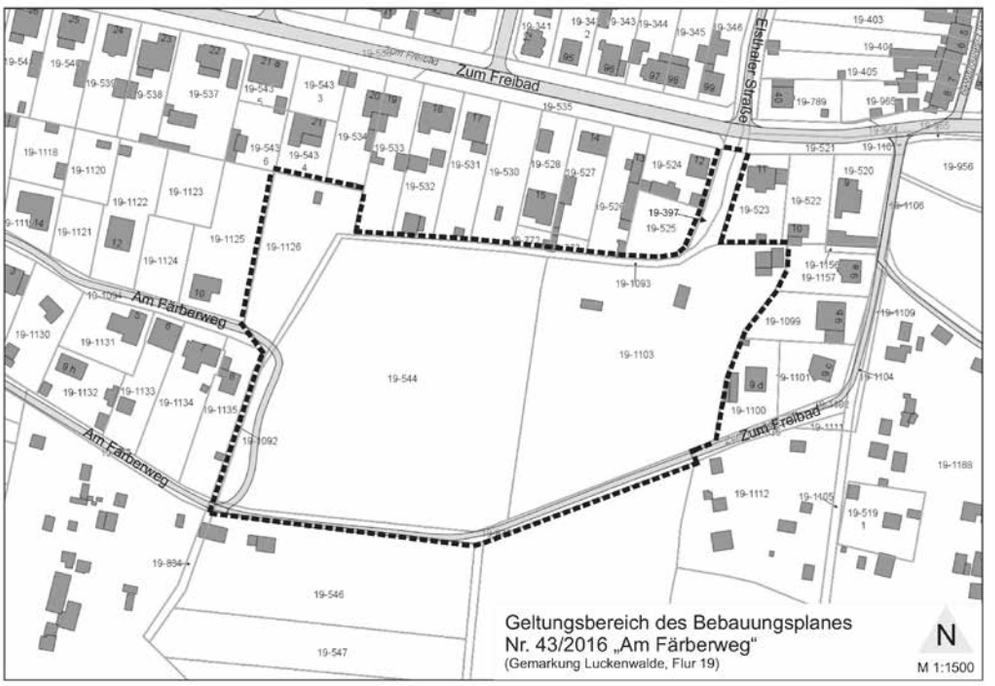
Der Bebauungsplan soll die planungsrechtliche Grundlage für die Entwicklung einer Einfamilienhaussiedlung im Bereich hinter den Grundstücken Zum Freibad 11-21 am Ende der Straße Am Färberweg schaffen.

Ort und Datum der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit werden zu gegebener Zeit bekannt gemacht.

Luckenwalde, den 05.10.2016

Peter Mann
Allgemeiner Stellvertreter der Bürgermeisterin

Siegel



Das Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde kann an der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, in der Theaterstraße 16 d, in der Stadtbibliothek, Bahnhofsplatz 5 sowie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 abgeholt werden und steht im Internet unter www.luckenwalde.de, Rubrik Bürgerservice / Amtsblatt zum Download zur Verfügung. Es erscheint in der Regel einmal im Monat.

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Sitzungstermin

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

▸ 01.11. | 18:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

– Änderungen vorbehalten –

ORTSTEILNACHRICHTEN

Sprechstunde Ortsbeirat Kolzenburg

Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet der Ortsbeirat eine Sprechstunde für die Kolzenburger um 19 Uhr im Gemeindezentrum Kolzenburg an.

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

Nächster Sprechtag:
am 17. November
von 16:00 bis 17:00 Uhr

Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Rufnummer 03371/672-210.

Hier kommen Sie zu Wort – Einwohnerfragestunde

Bevor die Stadtverordneten über die Belange der Stadt beraten und entscheiden, wird in jeder Sitzung der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde aufgerufen. Hier kommen Sie zu Wort! Anwesende Bürger können Fragen stellen, Hinweise geben und Anregungen machen. Diese können sich auf die Dinge beziehen, die anschließend im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich zu anderen städtischen Angelegenheiten zu äußern. Verwaltung und Politik sind ganz Ohr. Anfragen zu nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten sind unzulässig.

Kommen Sie einfach zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Fachausschüsse und stellen Sie Ihre Frage. Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich formuliert werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde sowie § 2 Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Luckenwalde). Anfragen von Bürgern sind nur in der Einwohnerfragestunde möglich. Im weiteren Sitzungsverlauf sind sie nicht mehr zulässig.

VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

Virenschutz nützt, weil er schützt – Cyber-Kampf im Internet

Im Bürgerdialog am 12. Oktober in der Bibliothek im Bahnhof drehte sich alles um die Frage: „Cyber-Kampf im Internet – wie wirkt sich das auf unser Leben in Luckenwalde aus?“ Zu dem Thema hatte das Forum Vernetzte Sicherheit, finanziert von der Bundeszentrale für politische Bildung, eingeladen.

Auch Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide gehört zu denen, wie sie zu Veranstaltungsbeginn sagte, „die sich bisher wenig Gedanken darüber gemacht haben, wie unsere Daten im Internet behandelt werden. Und demzufolge habe ich auch wenig Kenntnis darüber, ob meine Daten Gefahr laufen, missbraucht zu werden und wie nötig es ist, sie zu schützen und wie dies von mir getan werden könnte.“ Thomas Franke vom Forum Vernetzte Sicherheit, der den Abend moderierte, wies darauf hin, dass die Veranstalter die Bürger nicht verunsichern und ängstigen, sondern für mögliche Gefahren sensibilisieren wollen.

v. l.: Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide; Thomas Franke, Leiter des Forums Vernetzte Sicherheit, Berlin; Dr. Silke Neuling, Dezernentin Landkreis Teltow-Fläming; Solveig Bohn, Polizeioberrätin Luckenwalde und Dr. Philipp-Christian Wachs, Haus Rissen Hamburg

Und die spezielle Frage, wie schütze ich meine Daten im Internet, stellte auch eine Luckenwalderin aus dem Publikum. Dr. Philipp-Christian Wachs vom HAUS RISSEN, Institut für Internationale Politik und Wirtschaft, gab Tipps zum sicheren Umgang mit persönlichen Daten im Internet. Er empfahl, Werbeblocks auf Internetseiten zu blockieren, Passwörter regelmäßig zu wechseln, Virenschutz zu aktivieren und stets das aktuelle Betriebssystem herunterzuladen. Ferner solle man sich mehrere E-Mail-Accounts zulegen, z. B. eine Adresse für Einkäufe über das Internet und eine für den Schriftverkehr mit Behörden. „Kleben Sie Ihre Kamera am Laptop zu und schalten Sie hin und wieder das Handy aus, wenn Sie sich mit jemandem unterhalten.“ Einen Rundum-Sorglos-Schutz vor dem Ausspähen von Daten gibt es einfach nicht.

Solveig Bohn, Polizeioberrätin Luckenwalde, bekräftigte, dass in der Stadt noch keine Hackerangriffe angezeigt wurden. Die Luckenwalder Polizei bearbeitet eher Fälle von Betrugsdelikten durch Online-Märkte sowie Stalking und Bedrohung über soziale Netzwerke. Olaf Lehnhardt, zuständig für die Präventionsarbeit der Polizeiinspektion Teltow-Fläming, sagte, dass vor drei Jahren noch in den fünften und sechsten Klassen die Gefahren der Nutzung sogenannter „neuer Medien“ aufgezeigt wurden. Heute sind Präventionsvertreter der Polizei bereits bei den Drittklässlern zu Gast und informieren über die Risiken der virtuellen Welt.

Wer Interesse an weiteren Themen zur Sicherheit im Internet hat, kann öffentlich beim Forum Vernetzte Sicherheit (http://vernetztesicherheit.de) mit diskutieren oder auch Anfragen stellen.

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

VERANSTALTUNGSTIPPS

Stadttheater Luckenwalde – Programm

Sa | 05.11. | 20 Uhr | Theatersaal
Götz Alsmann am Broadway
Nach seinem Abstecher nach Paris, aus dem die mit Platin ausgezeichnete CD „In Paris“ und das gleichnamige Erfolgs-Live-Programm hervorgingen, machen sich Götz Alsmann und seine Band auf Richtung Broadway – den Ort, wo klassische Musicals und unsterbliche Revueschlager seit jeher das Rückgrat des „American Songbook“ bildeten.

Unsterbliche Kompositionen von Cole Porter, George Gershwin, Jerome Kern, Rodgers & Hammerstein und vielen anderen faszinierten das europäische Publikum schon seit dem Beginn des Jazz-Zeitalters.
Diese Texte, weitgehend in Vergessenheit geraten, hat Götz Alsmann, der König des deutschen Jazzschlagers, aus den Tiefen seiner Archive ausgegraben, hat den Songs den typischen Alsmann-Sound verpasst und gestaltet mit seinen Musikern nun einen faszinierenden Abend mit einem Programm, das den Broadway und seine Protagonisten feiert und dem Jazzschlager eine weitere Dimension eröffnet.
Götz Alsmann – Gesang, Flügel und mehr
Altfrid Maria Sicking – Vibraphon, Xylophon, Trompete
Michael Ottomar Müller – Bassgitarre
Rudi Marhold – Schlagzeug
Markus Paßlick – Percussion
Im Vorverkauf: 30,80 €

SO | 13.11. | 17 Uhr | Theatersaal
CARMINA BURANA von Carl Orff
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde
– ausverkauft –

DI & MI | 22. & 23.11. | jeweils 10 Uhr | Theatersaal
Frau Holle nach den Brüdern Grimm
Landestheater Mecklenburg Parchim
Dauer: 60 Minuten ohne Pause
Restplätze noch vorhanden
Im Vorverkauf: 4,00 €

SA | 10.12. | 16 Uhr | Theatersaal
„Ein Funken Hoffnung“ - Das Familienmusical
Falkenberger Tanzmäuse e.V.
Bereits im vergangenen Jahr begeisterten die jungen Tänzer und Schauspieler der Falkenberger Tanzmäuse e.V. das Luckenwalder Publikum. Tosender Applaus und stehende Ovationen waren der Dank für die 50 Akteure auf und hinter der Bühne. Nun sind sie wieder da und versprechen mit ihrem neuen Programm Weihnachtszauber für die ganze Familie.

Eine fantasievolle Geschichte, wunderschöne, originelle Kostüme, vielfältige Bühnenbilder, mitreißende Tänze zu bekannten amerikanischen Melodien und der unvergleichbare Zauber der Weihnacht garantieren einen unvergesslichen Nachmittag.
Im Vorverkauf: 16,50 € / 11,00 €

Im Programm bis Dezember:
22.11. | „Eifer sucht Sehnsucht“ – Ein musikalisches Programm im Theaterkeller
25.11. | Die AMIGOS 2016 live (ausverkauft)
03.12. | „Der Traumfänger“ Kreismusikschule Teltow-Fläming
14.12. | „Wer nicht an Wunder glaubt ist schon verloren“ Literarisch-Musikalisches Programm
16.12. | Weihnachten mit Marianne und Michael & Gästen
25.12. | Weihnachts-Blues-Frühschoppen mit „The White Dukes“
31.12. | Silvesterkonzert mit dem Berliner KammerOrchester

INFO
Das gesamte Programm für das erste Halbjahr 2017, Eintrittskarten und Gutscheine erhalten Sie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, ✆ (03371) 67 25 00 und im Internet unter: www.luckenwalde.de

Neue Sonderausstellung

Zur Eröffnung der Ausstellung „Ansichtssache – Malerei und Skulpturen von Heidemarie Schwarzinger“ am Donnerstag, dem 3. November um 19 Uhr im HeimatMuseum Luckenwalde, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.
Gedanken zur Ausstellung: Evamaria Klepper
Musikalische Umrahmung: Andreas Hüttner
HeimatMuseum Luckenwalde, 14943 Luckenwalde, Markt 11, Tel. 03371 / 672550

INFO
Ausstellung vom 3. November bis 11. Dezember
Di-Mi 10-13 u. 14-17 Uhr, Do 10-13 u. 14-18 Uhr, Fr 10-13 Uhr, Sa 10-13 Uhr, So 13-17 Uhr

Veranstaltungen in der Bibliothek im Bahnhof

MI | 09.11. | 10:00 Uhr und 11:00 Uhr
Puppentheater „Die Sage vom Turmkobold Piereluth“
Eintritt frei: aber Achtung, nur noch wenige freie Platzkapazität, daher bitte unbedingt vorherige Anmeldung erforderlich

MI | 16.11. | 19:30 Uhr
Multivision von Roland Marske „AFRIKA, Namibia & Botswana“
Kartenvorverkaufspreis: 8,00 €
Abendkasse: 9,50 €

Vorlesen für Schulkinder

Unsere Vorlesepaten und Kinderbibliothekarinnen Jutta Pellmann und Carola Bölike suchen entsprechend der Jahreszeit spannende, lustige, gruselige Geschichten oder Gedichte aus, wobei das Vorlesen und das Zuhören gleichermaßen Spaß macht. Wir freuen uns ebenso, wenn ihr als Zuhörer ein Lieblingsbuch dabei habt und uns vorlesen wollt oder uns daraus vorlesen lasst.

MI | 02.11. | 14.30 Uhr
Thema: Spannende Geschichten
Hortgruppen melden sich bitte vorher an!

Vorlesen für Kinder von 3 - 6 Jahren

Unsere Vorlesepaten Christa Walbrach und Barbara Tietz, wie auch Kinderbibliothekarin Jutta Pellmann und Carola Bölike suchen wieder spannende Geschichten entsprechend der Jahreszeit aus und freuen sich auf die Zuhörer, die mit Mutti, Vati, Oma oder Opa zu uns kommen! Basteleien für kleine Hände werden (wenn möglich) im Anschluss angeboten.

FR | 04.11. | 16.00 Uhr
Thema: Spannende Geschichten

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für „Pelikan-Post“

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   - in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
   - im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
   - in der Touristinformation, Markt 11

2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 1. November 2016,** 14 Uhr.
Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde oder per E-Mail an presse@luckenwalde.de.
Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 8. November 2016

IMPRESSUM PELIKAN-POST

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, Markt 10, 14943 Luckenwalde
Telefon (03371) 6 72-0; Fax (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de;
Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb: Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am **8. November 2016.**
Anzeigenschluss ist am **1. November 2016.**

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur

Mühlenstr. 6,14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

MITTEILUNGEN

Achtung! Achtung! Eröffnung der 5. Jahreszeit am Rathaus

Hiermit laden wir alle Narren und Närrinnen ein;
am Freitag, 11.11.
um 15:15 Uhr
am Rathaus, Markt 10
der Schlüssel-Übergabe durch die Bürgermeisterin beizuwohnen.
Unter dem Motto „Sommer, Sonne und Korallen – am Strand beim LKK die Korken knallen!“ startet der LKK in seine 57. Saison!
Wir würden uns freuen, wenn die Narretei der Stadt Luckenwalde uns dabei tatkräftig unterstützt.
Wir freuen uns auf Euch und erwarten ein lautstarkes Publikum!

Der Vorstand des LKK

Auf den Weg in die Selbständigkeit – von Anfang an hilfreich begleitet

Die Industrie- und Handelskammer Potsdam gibt Informationen und Orientierungshilfen für den erfolgreichen Unternehmungsaufbau. Den Existenzgründern und zukünftigen Selbstständigen wird der Weg zur Unternehmungsgründung durch die IHK und ihr Orientierungsseminar für potenzielle Existenzgründer erleichtert, sie bietet vor Ort zahlreiche Möglichkeiten zur Unterstützung an. Vom individuellen Beratungsgespräch über fachbezogene Einzelberatungen – z. B. Rechtsinformationen und bei umwelt- oder technologieorientierten Vorhaben-, bis zu Aus- und Weiterbildungsangeboten reicht das Leistungsangebot.

In der Planungs- und Gründungsphase werden angehende Gewerbetreibende fast täglich mit vielen und neuen Fragen konfrontiert: Wie reift die Idee zum Konzept? Welche Förderinstrumente gibt es für das Vorhaben? Fremdmittelfinanzierung-Welche Unterlagen benötigt die Bank? Was bedeutet Beteiligungskapital? Wo findet man Bezugsquellen für Waren oder Material? Welchen Einfluss haben Standortfaktoren auf den Erfolg? Sind gewerberechtliche Genehmigungen/Sach- und Fachkunde Voraussetzungen?

Gründliche Planung ist besser als einfach zu experimentieren – ein Grundsatz, der nicht nur in der Gründungsphase, sondern auch im späteren Leben und bei unternehmerischen Entscheidungen gilt. Mit speziellen Informationsangeboten wie Bankberatungstagen, Jungunternehmerstammtischen oder Existenzsicherungsseminaren unterstützt die IHK auch über die Gründung hinaus.

Allen Interessenten, potenziellen Existenzgründern und Jungunternehmern bietet ein Orientierungsseminar für Existenzgründer beste Gelegenheiten, u.a. die Kenntnisse um Unternehmungsaufbau und -führung zu erkennen und zu vertiefen, Aufbau eines fundierten Gründungskonzeptes und Zusammenhänge zwischen Finanzierungen, Umsatz- und Rentabilitätsplanung bis zur Liquiditätsplanung zu erkennen. Das IHK-Regionalcenter Teltow-Fläming bietet dazu regelmäßige Schulungen an:

Nächster Termin ist der 16. – 18. November. Das Seminar umfasst insgesamt 18 Unterrichtsstunden und ist für alle Branchen geeignet.

INFO

✆ 03371 6292-0, per E-Mail tf@ihk-potsdam.de
sowie direkt bei der IHK,
Am Nuthepark 1 in
14943 Luckenwalde, Veranstaltungsnummer 18384811.

Termine der Schützengilde Luckenwalde von 1425 e.V.

Schießtraining
mittwochs 10-12 und 18-19 Uhr
sonntags 10-12 Uhr
Interessierte Bürger ab 18 Jahren sind an diesen Tagen gern gesehene Besucher und können unter Aufsicht von Schießleitern Schießübungen durchführen. Munitions- und Nutzungskosten je Kaliber werden vor Ort angegeben.
Wir freuen uns über jeden Besucher!

Kompanieversammlungen
1. Kompanie
jeden 2. Montag im Monat
2. Kompanie
jeden 3. Donnerstag im Monat
Achtung – Vereinsmeisterschaft
12. November | 9 bis 15 Uhr und
27. November | 9 bis 14 Uhr
Disziplinen: Luftgewehr, Luftpistole, KK-Pistole, GK-Pistole frei und Auflage
Am 19. November findet ein Spaßschießen der 1. Kompanie im Schützenhaus statt. Beginn 16 Uhr.

Förderverein der Jakobikirche Luckenwalde lädt ein

SA | 26.11.
Einstimmung auf die Adventszeit
ab 15 Uhr | mit Kaffee und Kuchen
um 16 Uhr | Jubiläumskonzert: Hannes Maczey Trompete/Piccolotrompete, Andreas Kaiser an der Orgel
Tickets an den bekannten Vorverkaufsstellen, Restkarten an der Abendkasse.

Für folgende Veranstaltungen gibt es schon Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen:
17.12. | 17.00 Uhr | Weihnachten mit Marshall & Alexander

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde informiert

Hilfe auf dem letzten Weg im Leben
Ansprechpartnerin:
Monika Alcantara, ✆ 699177 oder 0173/9575475
Büro- und Sprechzeit: Büro des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde
Montag, 13 – 15 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177 oder per E-Mail: palliativ-hospiz-luk@gmx.de
Begleitung für Trauernde
Der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. bietet eine Begleitung für Trauernde an.
„Von dem Menschen, den du geliebt hast, bleibt immer ein Teil zurück, ein Teil seiner Wärme, ein Teil seiner Güte, ein Teil seiner Nähe und alles von seiner Liebe.“
Trauernden wird die Möglichkeit gegeben, jeden letzten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr ein persönliches Gespräch zu führen, Gefühle zuzulassen, über die Trauer zu sprechen oder an eine Trauergruppe unter professioneller Leitung vermittelt zu werden.
Wir erwarten Sie in der Bibliothek im Bahnhof Luckenwalde, Bahnhofsplatz 5, Luckenwalde.
Sollten Sie keine Möglichkeit haben, zu diesem Angebot persönlich vorbei zu kommen, so bieten wir am gleichen Tag, jeden letzten Freitag im Monat, eine Telefonsprechstunde von 18 bis 19 Uhr an, ✆ 0162-3676820
Ansprechpartnerin:
Monika Alcantara, Saarstr. 1, 14943 Luckenwalde, ✆ 03371/ 69 91 77, Sprechzeiten:
Montag: 13 – 15 Uhr

Trainingszeiten der Luckenwalder Kegelvereine

Das gemeinsame Kindertraining findet jeden Mittwoch 16 bis 18 Uhr statt. Die Jugendlichen trainieren am Donnerstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr.
Die Trainingszeiten der Erwachsenen des LKV 1925 e. V. sind immer Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr.

Der KC Fortschritt e. V. trainiert am Freitag von 18 bis 20 Uhr.
Das Training findet auf der „Kegelbahn am Bürgerhof“ in der Jüterboger Straße 42 statt.
Alle interessierten Kinder ab 8 Jahre sowie Erwachsene jeden Alters sind herzlich willkommen. Bitte Turnschuhe mitbringen.

ARBEITSLOSEN-SERVICE LUCKENWALDE INFORMIERT

Beratung und Termine – hier finden Sie kompetente Hilfe

Bürger- und Schreibbüro:
✆ 03371/611334,
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 15:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Informationen zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Einkommensanrechnung.
Als Serviceleistung geben wir Ihnen Hilfe und Tipps zur Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet, und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.

Veranstaltung:
MO | 07.11. | 13.00 Uhr
Skatspielen
Gemeinderaum der Kath. Kirche, Eingang Schillerstr.

Beratung zur gesetzlichen Rente:
Herr Pflanz, Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung, berät zu Fragen der gesetzlichen Rente (u.a. Kontoklärungen des Versichertenkontos, Antragaufnahme Kontoklärungen und von Rentenanträgen sowie Erläuterungen zu erteilten Bescheiden). Nächster Termin: 25. Oktober von 13 – 15 Uhr, Raum 207

Luckenwalder Tafel:
✆ 03371/400583
Mittwoch und Freitag
Markenausgabe:
MI, FR 11:00 – 11:30 Uhr, ab 11:30 Uhr für auswärtige Bürger unter Tel.: 03371 / 40 05 83
Ausgabe Lebensmittel:
MI, FR 12:00 – 17:00 Uhr

INFO

Brandenburger Str. 13,
14943 Luckenwalde,
✆ 03371/611334;
Fax: 03371/400509

Sprechstunde des WEISSEN RINGS

Der WEISSE RING – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten – hält jeden letzten Donnerstag im Monat von 16.30 bis 18 Uhr Sprechstunden im Foyer des Kreishauses Teltow-Fläming ab. Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym.
Seit Juli 2016 findet die Sprechstunde jeden letzten Freitag im Monat von 16 – 18 Uhr in der Kreisverwaltung statt.

AWO-Ortsverein Luckenwalde informiert

Spielnachmittag:
jeden Dienstag | 13:00 Uhr | Schützenstraße im Haus Sonnenschein
jeden Donnerstag | 14:00 Uhr| AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5
Stricknachmittag:
jeden Dienstag | 15:30 Uhr | AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

Service- und Beratungsstellen des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming

- Schuldner- und Insolvenzberatung
  ✆ 03371 – 401 427; Fax: 03371 – 405 29 17
  DI | 09:00 – 11:00 Uhr
  DO | 16:00 – 18:00 Uhr
  und nach Vereinbarung
- Allgemeine Sozialberatung
  ✆ 03371 – 405 29 23
  DI | 09:00 – 14:00 Uhr
  Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen
- Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes
  ✆ 03371 – 402 136
  MO | 13:00 – 17:00 Uhr
  und nach Vereinbarung
- Jugendmigrationsdienst
  ✆ 03371 – 405 29 28,
  Mobil: 01578 – 75 63 204
  DI | 11:00-14:00 Uhr
  im Jobcenter, Zimmer 136
  DO | 09:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung im MGH
- Beratungsstelle für Flüchtlinge
  ✆ 03371 – 402 136
  jeden DI | 14:00 – 17:00 Uhr
- Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher
  jeden 1. und 3. MI im Monat | 19:30 Uhr
  ✆ 03371 – 614 430 oder 404 84 70
  E-Mail:
  luckenwalde@ekbb.de

MEHRGENERATIONENHAUS – BÜRGER- UND KIEZTREFF INFORMIERT

Angebote für jedermann

MO - FR	09:00 – 18:00 Uhr	geöffnet
	14:00 – 17:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe im MGH
	14:00 – 17:00 Uhr	Computerzeit für Kinder und Erwachsene
	13:00 – 18:00 Uhr	Tägliche Freizeit- und Spielangebote für die Kinder des offenen Treffs
MO	ab 10 Uhr	„KaffeeKlatsch“ mit Andrea (Angebot an Eltern/Großeltern)
	15:00 – 17:00 Uhr	Sport und Spiele
DI	16:00 – 18:00 Uhr	Interkultureller Treff
	n. Vereinbarung	Jugendmigrationsdienst – Jobcenter, (Handy: ✆ 0157 87563204)
MI	10:00 – 14:00 Uhr	Seniorengruppe „naH“ im ElKiZe
	14:00 – 16:00 Uhr	Kochen und Backen
DO	13:00 – 16:00 Uhr	Seniorennachmittag
	14:00 – 17:00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	15:00 – 17:00 Uhr	Spielangebote im MGH
	n. Vereinbarung	Jugendmigrationsdienst im MGH, Bürger- und Kieztreff, Burg 22d, Luckenwalde (Handy: ✆ 0157 87563204)
FR	13.00 – 18.00 Uhr	Spielangebote: Gesellschaftsspiele, Dartspiel

Hallo Luckenwalder, wir suchen Interessierte, die in unserem Haus – das MGH, Bürger- und Kieztreff – ehrenamtlich tätig werden wollen.
Wer hat Zeit, Interesse, uns in unserer Arbeit zu unterstützen?

Sie erreichen uns in der Burgstr. 22d:
Montag bis Freitag 09:00 – 18:00 Uhr, ✆ 03371/ 4048470,
Fax: 03371/ 4052917, E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

Drums alive

Bewegung und Entspannung mit viel Spaß beim Trommeln und Tanzen für alle Altersklassen gibt es jeden Mittwoch ab 19:15 Uhr bei Drums alive im Reha-Sportzentrum Luckenwalde in der Straße des Friedens 15.
Bitte anmelden bei Kaushik Gosai Tel. 0162 88 98 759.

Angebote vom Gesundheits- und Rehasportverein Luckenwalde

- **Trockengymnastik**
  Gymnastik allgemein, Muskelaufbautraining, Koordinationsübungen, Entspannungsübungen, Partnerübungen
- **Wassergymnastik**
  in der Fläming-Therme Luckenwalde
- **Nordic Walking**
  für Anfänger und Fortgeschrittene (auf Nachfrage)
- **Bogenschießen**
  für alle, die nicht nur Spaß haben wollen (auf Nachfrage)
- **Spezielles Angebot für COPD und Asthma**

Lungensport

Die Teilnahme an unseren Kursen ist auch ohne Verordnung möglich.
Wir wollen, dass es euch gut geht und kümmern uns, soweit es geht, um eure Gesundheit!
Unsere Kurse finden Montag - Donnerstag statt. Fragen zum Kursprogramm? Ruft einfach an oder fragt per Mail an:
✆ 03371 - 40 07 54 / info@reha-sport-luckenwalde.de
Ansprechpartner:
Detlef Lenz, Therapeut für Rehabilitations-Sport

Str. des Friedens 15, Luckenwalde

Heimspieltermine der HVL 09

06.11.	13:00 Uhr	Jahnhalle	C-Jugend männlich
06.11.	15:00 Uhr	Jahnhalle	A-Jugend männlich

Herbstferien im Jugendzentrum Go7

In den Herbstferien bleibt man im Jugendzentrum Go7 aktiv. Der Praktikant Enrico Birnbaum organisiert montags und freitags sportliche Turniere. Das Besondere daran ist, dass es sich immer um Aktionen in Zweierteams handelt. Sowohl beim Tischtennis, Dart als auch Fußball ist ein Partner notwendig, sonst kommt man nicht weit. Wer mit dem Go7 unterwegs sein will, hat dazu auch Gelegenheit.

Am 26. Oktober gibt es einen Ausflug nach Berlin. Ein Go Kart-Rennen wird dort die große Herausforderung sein. Wer daran teilnehmen möchte, muss sich im Go7 **vorher anmelden**.
An den Samstagen ist im Go7 wieder Pokerzeit. Die Pokerliga hat volle Fahrt aufgenommen und ist ein sehr beliebtes Projekt im Jugendzentrum. Immer samstags um 17 Uhr treffen sich die Spieler im Alter von 12 bis 18 Jahren.

Einladung in die WalkmühleWoltersdorf

SA | 29.10. | 7.Hexenabend | ab 17 Uhr
Anschließend 20.30 Uhr Blueskonzert der Extraklasse Gracefull Fall:
Blues, Folk, Alt.Country und Rock'n'Roll – dieser Band aus Dresden fällt es schwer, die Puzzleteile amerikanischer Roots-Musik auseinanderzunehmen und gesondert einzusortieren. Gehören sie doch alle zusammen und sind in den meisten Songs unserer Helden untrennbar miteinander verwoben. Willy deVille, Lucinda Williams, Bob Dylan, Van Morrison, John Hiatt und Townes Van Zandt spiel(t)en schon immer Americana und wir tun das auch. Wobei wir eine Menge eigener Songs in unserem Programm für die Kleinkunstbühne, das Stadtteilfest, die Kneipe und das regionale Open Air beizutragen haben. Wir spielten vorher in einigen anderen Bands (Noise Am Markt, Luftschmidt, Rocktheater Dresden, Saffer & The Jukes) und tun dies nun zusammen.
Wir sind unterwegs und kommen am 29.10.16 in Woltersdorf vorbei...

Veranstaltungen der Volkssolidarität

25.10.	10.00-10.45	Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
	13.00	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
	16.30	Hatha-Yoga
26.10.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	09.00-12.00	Das Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet
27.10.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
28.10.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.30	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter"
	15.30	Kaffeeklatsch nach dem Sport
01.11.	10.00-10.45	Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
	13.00	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
	16.30	Hatha-Yoga
02.11.	09.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	09.00-12.00	Das Reisecenter der Volksolidarität hat geöffnet
03.11.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
04.11.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.30	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter"
	15.30	Kaffeeklatsch nach dem Sport
07.11.	09.30-11.30	Kartengestaltung und vieles mehr, Basteln mit Frau Przechomski
	13.00	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
08.11.	10.00-10.45	Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
	13.00	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
	16.30	Hatha-Yoga
09.11.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	09.00-12.00	Das Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet
10.11.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
11.11.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.30	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter"
	15.30	Kaffeeklatsch nach dem Sport

Anmeldungen für den Reha-Sport bitte an Frau Lindner Tel.: 01627459799 oder die Geschäftsstelle Luckenwalde Tel.: 615354.

Reisecenter der Volkssolidarität informiert

Frühlingstreffen 2017
Flugreise Andalusiens Schätze
Termin: 05.04.-12.04.2017
Busreise Insel Sylt,Husum & Insel Föhr
Termin April-Mai
Frühbucherrabatt bis 31.10.2016
Tagesfahrt
12.12. | Lichterfahrt
Mittagessen bei „Mutter Hoppe"
Besuch des Weihnachtsmarktes in Spandau
Kaffeetrinken auf dem Spiegelturm des Novum-Hotels
Anschließend Lichterfahrt durch das weihnachtliche Berlin

Reiseanmeldung:
Mittwochs 9.00-12.00 Uhr
Im Haus der Volkssolidarität
Carl-Drinkwitz-Straße 2
Tel. 03371/615354

„Kinder helfen Kindern“

Fürchte nicht menschlich zu sein,
fürchte, nicht menschlich zu sein
...
(Manfred Hinrich, Dt. Philosoph)
... denn: Liebe deinen Nächsten
wie dich selbst!
(Ms. 22, 39)

Die seit dem Jahr 2000 bundesweit durchgeführte Paketaktion „Kinder helfen Kindern“ des adventistischen Hilfswerkes ADRA e. V. ruft auch in diesem Jahr wieder alle Menschen auf, für die bedürftigen Kinder in den osteuropäischen Ländern Pakete zu packen. Von dieser Aktion profitieren nicht nur die beschenkten Kinder, sondern auch jene, welche diese Spenden sammeln und in liebevolle Pakete packen.
Die Kinder in den Schulen und Kindergärten der Städte Luckenwalde und Jüterbog erhalten nach Beendigung der jeweiligen Aktion in Berichtsheften oder auf DVDs von ADRA Informationen, welche über den Verlauf der Paketaktion bis hin zur Übergabe an die Notleidenden berichten. Zu sehen und zu hören, wie viel Freude diese Pakete gebracht haben, motiviert unsere Kinder, weiter zu machen.
Schon am 18. September startete die diesjährige Aktion „Kinder helfen Kindern“. Die Pakete aus unserem Bundesland Brandenburg werden in diesem Jahr an notleidende Kinder nach Montenegro (ehem. Jugoslawien) gesendet.
Wir freuen uns über alle Spenden, welche uns erreichen. Aber es darf auch nicht alles in das Paket. Wichtig sind Artikel wie Mal-, Spiel- und Bastelsachen, Hygieneartikel, Süßigkeiten, warme Kleidung wie Mütze, Schal, Handschuhe und Socken. Auch Puppen (angezogen natürlich) und Puppenkleidung sind sehr schöne Artikel zum Verschenken. Viele fleißige Hände haben schon im Vorfeld ehrenamtlich gearbeitet, um den bedürftigen Kindern eine Freude zu bereiten. Schon jetzt gebührt unseren ganzen Strickerinnen, welche Zeit und Geld (auch Garn und Wolle kosten Geld!) nicht in die Waagschale geworfen haben, ein großes Lob und Dankeschön!
Spenden können, wie in jedem Jahr, in den bekannten Annahmestellen abgegeben werden:
Hörgeräte Sager,
Markt 7, 14943 Luckenwalde
Goldschmiede Förster,
Breite Str. 11,
14943 Luckenwalde
Handarbeitsgeschäft,
R.-Breitscheid-Str. 10,
14943 Luckenwalde

Wer gern ein Paket packen möchte, kann sich Informationen und Kartons aus den genannten Geschäften abholen. Annahme- und Sammelschluss ist der 7. November.
Wenn Sie gern Näheres über diese Aktion wissen möchten, können Sie sich unter folgender Adresse weiter informieren: www.kinder-helfen-kindern.org

Adventgemeinde
Luckenwalde

Netzwerk Gesunde Kinder lädt ein zur Elternakademie

Umgang im Trotzalter
In Zusammenarbeit mit den Erziehungs- u. Familienberatungsstellen von DRK und AWO
Das Trotzalter ist eine wichtige Phase in der Entwicklung eines jeden Kindes. In dieser Veranstaltung wird es darum gehen, den Trotz eines Kindes zu verstehen und wie Eltern in dieser Lebensphase ihres Kindes behutsam und bestimmt darauf reagieren können.
▸ Rangsdorf, 08.11.2016
18.00-19.30 Uhr
Malu-Lieblingsstücke für Kinder, Seebadallee 50 (AWO)
▸ Luckenwalde, 30.11.2016
10.00-11.30 Uhr
Erziehungs- u. Familienberatungsstelle DRK, Str. des Friedens 15 (DRK)

Medien im Kleinkind- und Vorschulalter
In Zusammenarbeit mit den Erziehungs- und Familienberatungsstelle von DRK und AWO
Hinsichtlich der Mediennutzung jüngerer Kinder sind Eltern häufig verunsichert: Bei diesem Infoabend geht es u.a. um die Fragen: Was sind geeignete Medien? Welche Inhalte können Kinder überfordern? Und wie Eltern ihre Kinder bei der Mediennutzung von Anfang an begleiten können.
▸ Jänickendorf, 01.11.2016
16.30-18.00 Uhr
AWO Kita Wirbelwind, Alte Hauptstraße 56 (DRK)

Hexen, Monster, Ungeheuer – typische Ängste im Kita-Alter, Furcht im Dunkeln und beim Einschlafen
In Zusammenarbeit mit den Erziehungs- und Familienberatungsstellen von DRK und AWO
▸ Zossen 22.11.2016
18.00-19.30 Uhr
Erziehungs- u. Familienberatungsstelle Zossen, Marktplatz 8 (AWO)

Wie bleibt mein Kind gesund-Prävention und Vorsorge
In Zusammenarbeit mit der Kinderstation des ev. Krankenhauses Ludwigsfelde
Wie lassen sich Erkrankungen im Baby- und Kleinkindalter vorbeugen? Was können Eltern tun, um die Gesundheit ihrer Kinder zu unterstützen? Welche Präventionsangebote und Vorsorgeleistungen können Eltern nutzen? Wie lassen sich Krankheitszeichen frühzeitig erkennen und welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Auf diese und andere Fragen geben Kinderärzte Auskunft.
▸ Ludwigsfelde, 02.11.2016
19.00-20.30 Uhr
Ev. Krankenhaus, Albert-Schweizer-Str. 40-44, Kinderstation

Erste Hilfe am Kind – kompakt Kosten 10 €, Teilnahme für Netzwerkfamilie frei
In Zusammenarbeit mit Frau Carola Schneider-Wolf und Die Johanniter
u.a. Bewusstlosigkeit & Wiederbelebung, Atmungsprobleme, Vergiftung, Wundversorgung & Knochenbrüche
▸ Löwendorf, 09.11.2016
17.00-20.00 Uhr
ASB Kita Waldfrüchtchen, Schillerstraße 8
▸ Rangsdorf, 26.11.2016
09.30-12.30 Uhr
Malu – Lieblingsstücke für Kinder, Seebadallee 50

Wichtig!
- Bei allen Kursen ist die Anmeldung im Netzwerkbüro erforderlich
- Bei einigen Veranstaltungen gibt es eine kostenlose Kinderbetreuung, gekennzeichnet mit (K)
- Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, außer: „Erste Hilfe am Kind“ mit einem Teilnehmerbetrag von 10 €

INFO

Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming
E-Mail:
netzwerk@gesundekinder-tf.de,
www.gesundekinder-tf.de
Büro Ludwigsfelde
✆ 03378/200782 oder
Büro Jüterbog
✆ 03372/440534

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LUCKENWALDE

www.evkirche-luckenwalde.de
Gottesdienste
▸ SO | 30.10.
9 Uhr | Frankenfelde
10 Uhr | Johanniskirche
▸ MO | 31.10. | 10 Uhr | Petri Gemeinderaum Bibelfrühstück
▸ SO | 06.11. | 10 Uhr | Petrikirche Gemeindeversammlung
▸ SO | 13.11.
9 Uhr | Kolzenburg
10 Uhr | Johanniskirche
▸ MI | 16.11. | 19 Uhr | Petrikirche
Frauenhilfe
▸ MI | 02.11. | 15 Uhr | Gemeindehaus Markt 13
Thema: „Kriegsgräberfürsorge“
Johannis-Chor im Gemeinderaum Dahmer Str. 48
▸ Jeden DI | ab 19.30 Uhr
Christenlehre im Jugendhaus Zinnaer Str. 52 b
▸ DO | 15.00 – 16.00 Uhr (Frau Hepprich)
Jungschar im Jugendhaus Zinnaerstr. 52 b
▸ DI | 14.30 Uhr – 15.30 Uhr (Frau Daser)
▸ MI | 09.11. | 18 Uhr | Pogromgedenken
Zum diesjährigen Pogromgedenken lädt die Ev. Kirchengemeinde herzlich ein. Pfr. i.R. Riemer führt zur Erinnerung und Mahnung zu Spuren jüdischen Lebens in Luckenwalde. Der Beginn ist auf dem Jüdischen Friedhof am Grünen Weg. Männer werden gebeten, dort eine Kopfbedeckung zu tragen.
▸ Fr | 11.11. | 17 Uhr | Martinsumzug
Dort wird wieder die Martinsgeschichte zu hören sein. Anschließend geht es mit den Laternen durch die Innenstadt, vorneweg auf seinem Pferd Sankt Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte, damit dieser nicht erfrieren musste. Kinder und Erwachsene sind zum Martinsumzug herzlich eingeladen. Der Beginn ist an der Johanniskirche.

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOSEPH

Lindenallee 3, Internet: www.st-joseph-luckenwalde.de, E-Mail: luckenwalde-st.joseph@t-online.de.
Gottesdienstordnung:
▸ SO | 09.00 Uhr | Hl. Messe | Pfarrkirche St. Joseph
▸ MI | 09.00 Uhr | Hl. Messe | Seniorenstift St. Josef
▸ DO | 18.30 Uhr | Anbetung 19.00 Uhr | Hl. Messe | Pfarrkirche St. Joseph
▸ FR | 09.00 Uhr | Hl. Messe | Pfarrkirche St. Joseph
Gemeindekreise:
▸ DI | 20.00 Uhr | Luckenwalde | Chorprobe
▸ DO | 20.00 Uhr | Kolpingsfamilie Luckenwalde (einmal im Monat, am Donnerstag nach dem 15.)
▸ FR | 09.00 Uhr | Seniorenkreis Luckenwalde (monatlich)

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)

Puschkinstraße 36
E-Mail: pastor@efg-luckenwalde.de
Herzlich laden wir zu der nachfolgenden Veranstaltung ein:
▸ SO | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Kindergottesdienst
▸ MI | 09.11. | 15:00 Uhr | Seniorenkreis

FREIKIRCHE DER SIEBENTENTAGS-ADVENTISTEN

Adventgemeinde Luckenwalde Mönchenstraße 12
Gottesdienst:
▸ jeden SA | 09:30 Uhr
▸ jeden 2. DI (immer gerade KW) | 19:00 Uhr | Themenkreis
▸ jeden 3. DO im Monat | 14:00 Uhr | Seniorentreffen

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT E. V.

(innerhalb der Evangelischen Kirche) Poststraße 13
Gottesdienste:
▸ jeden zweiten SO | 18:00 Uhr (16.10.)
▸ Ab 30.10. wieder 17:00 Uhr
An den anderen Sonntagen besuchen Sie bitte die Gottesdienste der Evang. Kirche.
▸ MI | 26.10. | 18:30 Uhr | Gebetsstunde
▸ DI | 01.11. | 18:30 Uhr | Offene Gesprächsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige
▸ MI | 02.11. | 19:00 Uhr | Mitgliederstunde

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE LUCKENWALDE

Puschkinstraße 38
Gottesdienste
▸ sonntags | 09:30 Uhr
▸ mittwochs | 19:30 Uhr

EVANGELISCH-LUTHERISCHE CHRISTUSGEMEINDE (SELK)

Auguststraße 35
▸ MO | 31.10. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl – Reformationsfest
▸ SO | 06.11. | 9.00 Uhr | Predigtgottesdienst
▸ SO | 13.11. | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl

JEHOVAS ZEUGEN

▸ FR | 28.10. | 19.00 Uhr | Versammlungsbibelstudium | Gottes Königreich regiert! – Zu neuem Leben erwacht
▸ SO | 30.10. | 9.30 Uhr | Vortrag: Wahre Christen lassen Gottes Lehren anziehend wirken
Redner: Jan Werunsky (Vers. Lübben)
▸ Fr | 04.11. | 19.00 Uhr | Versammlungsbibelstudium Gottes Königreich regiert! – Jehova wirft Licht auf seinen Vorsatz
▸ SO | 06.11. | 16.00 Uhr | Vortrag: Stützt sich deine Hoffnung auf die Bibel oder die Wissenschaft?
Redner: Patrick Grasnick (Vers. Berlin - Marzahn)
▸ FR | 11.11. | 19.00 Uhr | Versammlungsbibelstudium Gottes Königreich regiert! – Jesus erläutert Gottes Vorsatz
▸ SO | 13.11. | 9.30 Uhr | Vortrag: Wir können schon heute in Frieden leben – und für alle Zeit
Redner: Björn Baens (Vers. Berlin - Marienfelde)

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.jw.org.

WICHTIGE RUFNUMMERN

↘ Für den Notfall	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117
Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allgemeine Telefonnummer zu erreichen: MO/DI/DO 19:00 – 07:00 Uhr, MI/FR 13:00 – 07:00 Uhr, Wochenende und Feiertag 07:00 – 07:00 Uhr	
Apothekenbereitschaft	✆ 0800 2282280
Feuerwehr/Rettungsdienst	✆ 112
Polizei-Notruf	✆ 110
Polizeiwache Luckenwalde	✆ 03371 6000
Krankenhaus Luckenwalde	✆ 03371 6990
Giftnotruf	✆ 030 19240
Drogennotruf	✆ 030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	✆ 0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	✆ 03371 633291
Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	✆ 033762 93666
↘ Tierarzt	
21.10. – 28.10. Dr. Gunnar George,Luckenwalde	✆ 03371 614552
28.10. – 04.11. Petra Fanghänel, Luckenwalde	✆ 03371 642426
04.11. – 11.11. Gem.praxis Heinrich, Jüterbog	✆ 03372 404342
↘ Havarie	
Die Luckenwalder (LWG)	✆ 0163 6771205
Städtische Betriebswerke	✆ 0171 7201074
NUWAB	✆ 03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	✆ 033731 13626